



Hasenkinder, Sternenzauber und Alarm im Kinderzimmer

27. Grundschultheatertag in Schomberg

Einen kunterbunten Vormittag mit viel Spaß und wunder-vollen Darbietungen verbrachten Schulkinder zusammen mit ihren Lehrern und Begleitern im Kulturhaus Schomberg/Somberek. Kindertheater hat in Schomberg in der Bra-nau eine sehr lange Tradition: Am 12. April fand bereits der 27. Theatertag statt, zu dem heuer sechs Gruppen aus fünf Orten anreisten.

Die Kulturreferentin der Landesselbstverwaltung der Un-garndeutschen, *Angelika Pfszterer*, sprach in ihren Gruß-worten ihre Freude darüber aus, dass jedes Jahr zahlreiche junge Theatergruppen mitmachen. Besonders hob sie her-vor, dass Feedback im Kreis der Spieler und auch der Leh-rer willkommen ist und akzeptiert wird. Man sehe dadurch auch den Fortschritt, dass sich die Gruppen von Jahr zu Jahr verbessern, meinte Pfszterer.

Hasenkinder, Sternenzauber, Missverständnisse, eine Elterntauschbörse, eine Geburtstagsgeschichte und sogar Alarm im Kinderzimmer standen auf dem heurigen Pro-gramm. Die Theatergruppe aus Schomberg zeigte ein fröh-liches Stück mit dem Titel „*Hasenkinder sind nicht dumm*“, wobei die wichtigste Aussage die Gehorsamkeit und das Lernen waren. Die Theatergruppe der 3. Klasse des Valeria-Koch-Bildungszentrums in Fünfkirchen trug ein Stück über Nächstenliebe vor, mit dem Titel „*Sternenzauber – wir sind für dich da*“. Die JungeDBU, die Nachwuchs-Theatergruppe der Deutschen Bühne Ungarn, führte ein lustiges Stück auf, es trug den Titel „*Verständnis für Missverständnisse*“. Die zweite Gruppe des Valeria-Koch-Bildungszentrums spielte „*Die Elterntauschbörse*“ mit vielen Lichteffekten. Nadwar/Nemesnádudvar war ebenfalls präsent: Die Schüler spielten eine Geburtstags-



geschichte mit dem Titel „*Katze mit Hut*“. Die Gruppe aus dem Ungarndeutschen Bildungszentrum Baje (Foto oben) schlug „*Alarm im Kinderzimmer*“. In dem Stück erwachte Spielzeug auf wundersame Weise zum Leben. Seitens der Jury, bestehend aus der Kulturreferentin der LdU, Theaterpädagogin Angelika Pfszterer und der Re-dakteurin der Neuen Zeitung *Gabriella Sós*, fanden alle Stücke großes Gefallen. Die Darbietungen waren sehr amüsan und zeugten von guter Vorbereitung, man könne sich aber noch in der Lautstärke beim Sprechen verbessern. Nach den Aufführungen erfolgte nach kurzer Beratung die Verteilung der Teilnahmeurkunden. Die Gruppe aus Schomberg (Foto unten) gewann mit ihrer besonderen Leistung einen Aufenthalt im Sommertheatercamp in Waschludt/Városlőd.

Förderer der Veranstaltung waren die Landeselbstver-waltung der Ungarndeutschen und der Bethlen-Gábor-Fondsverwalter des Ministerpräsidentenamtes (NEMZ-KUL-19-0317).

G. S.

Was? Wo?	
Ausschreibung DKjunior 2020	Seite 2
Geburtstagstorten	Seite 2
Klassenvorstellungen	Seite 3-5
Glückskekse zum Muttertag	Seite 6
Muttertag auf der ganzen Welt	Seite 7
Was geschah an diesem Tag ...	Seite 8



Ausschreibung! Ausschreibung! Ausschreibung!
für DKjunior 2020

Auf zum Märchenschreiben!

Würdet ihr gern euer selbstgeschriebenes Märchen in einem Buch wiedersehen? Jetzt habt ihr die Möglichkeit dazu!

Was sollt ihr tun?

1. Schreibt ein deutschsprachiges Märchen, das die Zahl ZWANZIG zweimal(!) enthält!
2. Schickt uns den Text an unsere E-Mail-Adresse und gebt bitte euren Namen, Alter und Wohnort an. (Natürlich würden wir uns über ein Foto des Autors oder der Autorin sehr freuen.)
3. Wartet bis der Deutsche Kalender 2020 erscheint!

Ihr könnt es einzeln, in einer Gruppe oder mit der ganzen Klasse zusammen schreiben.

Den Inhalt des Märchens könnt ihr frei bestimmen, die Hauptsache ist, dass die Zahl ZWANZIG zweimal vorkommt!

Länge: für die Unterstufe bis 75x20 Zeichen (1500), für die Oberstufe bis 125x20 Zeichen (2500).

Das Foto bitte einzeln in JPG-Format schicken.

Unsere Adresse: nzjunior2018@gmail.com

Betreff: Märchen

Einsendeschluss: 31. Mai 2019



Liebe Neue Zeitung Junior!
Hiermit gratulieren wir – die Erzieherinnen, die Kindergartenkinder und die Eltern des Wunderwiese-Kindergartens (UBZ, Baje) zum 25. Geburtstag ganz herzlich! Mit unserer selbergemachten, kreativen Torte feiern wir mit! „Gebacken“ hat unsere Hasen-Gruppe und damit wünschen wir noch viele-viele erfolgreiche, freudvolle Geburtstage!



Liebe NZjunior!
Ich schicke dir ein Foto über die gebackene Geburtstagstorte. Wir heißen Lilla Kovács, Kristóf Kelemen, Marcell Benedek. Wir besuchen die Klasse 6b der István-Széchenyi-Grundschule in Obergalla (Totiser Kolonie). Wir wünschen dir im Namen unserer Schule einen tollen Geburtstag!



Hallöchen NZjunior!
Die Kinder und die Mitarbeiter des Marienkäfer Deutschen Nationalitätenkindergartens in Tolnau (Komitat Komorn-Gran) wünscht dir alles-alles Gute, viele Leser und humorvolle Themen. Wir haben dir mehrere Torten gebacken, eine davon haben wir aus alten Neue Zeitungen gemacht. Hübsch, oder?



Botond Erdélyi
Klasse 5, Parkstraße Katholische Grundschule Mohatsch

Balázs Szőnyi
Klasse 7, Sándor-Petőfi-Grundschule Gedelle

Die Starklasse der Woche: Die Klasse 6d der Haraster Grundschule



1. Welche Schule besucht ihr?

Wir besuchen die Hunyadi János Deutsche Nationalitäten-Grundschule Harast.

2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?

Die Schule liegt in Harast/Dunaharaszti im Komitat Pesth.

3. Welche Klasse besucht ihr?

Wir besuchen die Klasse 6d.

4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?

Unsere Klassenleiterin heißt Anita Kaltenecker.

5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?

Unsere Klassenleiterin unterrichtet uns in deutscher Sprache, Literatur und Mathematik.

6. Wie groß ist eure Klasse?

Unsere Klasse ist mittelgroß, wir sind 20 Schüler.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?

Wir haben 12 Jungen und 8 Mädchen, also sind die Jungs in der Überzahl.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?

Wir haben 5 Deutschstunden, eine Volkskundestunde und 4 deutschsprachige Mathestunden pro Woche. Also haben wir 10 deutschsprachige Stunden.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?

Insgesamt haben wir 30 Stunden pro Woche.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?

Unser Klassenzimmer ist ein Matheraum. Er hat viel mathematische Dekoration, aber auch viele Fotos von uns, unsere Urkunden und motivierende Zitate für uns.

11. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?

Wir sind ein Team, weil wir gemeinsame Ziele haben. Wir nehmen gern zusammen an Klassenprogrammen teil.

12. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?

Wir sind die beste Klasse, weil wir eine gute Gemeinschaft sind und uns zusammen wohl fühlen.

Die Starklasse der Woche: Die Klasse 6a der Felsőszilvászer Grundschule



1. Welche Schule besucht ihr?

Wir besuchen die Felsőszilvászer Grundschule.

2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?

Unsere Schule liegt im Komitat Branau, in der Stadt Kumlau/Komló.

3. Welche Klasse besucht ihr?

Wir besuchen die Klasse 6a.

4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?

Unsere Klassenleiterin heißt Zsuzsanna Plávics-Várfoki.

5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?

Unsere Lehrerin unterrichtet uns in Mathe.

6. Wie groß ist eure Klasse?

Wir sind 23 Kinder in der Klasse.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?

10 Mädchen und 13 Jungen sind in unserer Klasse.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?

Wir haben 6 deutschsprachige Stunden pro Woche.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?

Wir haben 29 Stunden in einer Woche.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?

Unser Klassenzimmer ist gemütlich, sauber und verschönert durch Pflanzen. Fotos von Wandertagen und Klassenausflügen hängen wir immer an die Wand. Wir sind eine kreative Klasse und verändern oft ein paar kleine Dinge.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?

Im Oktober waren wir in Nadasch/Mecsek nádásd. Der Ausflug hat uns gefallen.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?

Wir möchten fleißiger lernen und unsere Ziele erreichen.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?

Wir gehören zusammen. Wir sind hilfsbereit, verständnisvoll, freundlich, fair, zuverlässig und streiten uns manchmal.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?

Wir sind humorvoll und immer lustig. Wir haben eine nette Klassenleiterin.

Die Starklasse der Woche: Die 2. Klasse der Großmanoker Grundschule



1. Welche Schule besucht ihr?

Wir besuchen die Großmanoker Ferenc-Rákóczi II.-Grundschule.

2. In welchem Dorf/welcher Stadt und in welchem Komitat liegt eure Schule?

Die Schule ist im Komitat Tolnau, in Großmanok/Nagy-mányok.

3. Welche Klasse besucht ihr?

Wir besuchen die zweite Klasse.

4. Wie heißt euer/eure KlassenleiterIn?

Unsere Klassenleiterin heißt Frau Teréz Müller.

5. Welche Fächer lehrt euch eure Klassenleiterin?

Sie unterrichtet uns die Ungarische und Deutsche Literatur und Grammatik.

6. Wie groß ist eure Klasse?

Wir sind 17 Kinder.

7. Sind die Mädchen oder die Jungs in der Überzahl?

Die Jungen sind in Überzahl: 7 Schülerinnen und 10 Schüler.

8. Wie viele deutschsprachige Stunden habt ihr pro Woche?

Pro Woche haben wir 5 Deutschstunden.

9. Wie viele Stunden habt ihr insgesamt in einer Woche?

Neben den fünf Deutschstunden haben wir eine Umweltkunde-, eine Musik-, eine Zeichen-, eine Technik- und fünf Turnstunden.

10. Womit schmückt ihr euer Klassenzimmer?

Wir schmücken unsere Klasse vor jedem Feiertag und zu jeder Jahreszeit.

11. Wo wart ihr beim letzten Klassenausflug?

Am ÖKO-Tag sind wir zu Fuß nach Kleinmanok/Kismányok gewandert.

12. Welche Pläne habt ihr für das Schuljahr 2018/2019?

Wir haben Pläne für das Schuljahr 2018/2019: monatlich werden wir die Bibliothek besuchen und mit den Eltern vielfach im Jahr zusammen Sport treiben.

13. Seid ihr ein Team? Wenn ja, wieso?

Ja, wir sind ein Team! Wir helfen einander! Wir lernen, spielen, lachen, freuen uns und wandern zusammen! Für uns ist wichtig: Freundschaft, Zusammenarbeit, Verständnis und Spaß.

+1. Warum seid ihr die beste Klasse von allen?

Alle haben Pläne für das Erwachsenenesein! Das ist ein großes Ziel! Alle von uns lernen, lesen und bemühen sich darum!

Glückskekse zum Muttertag

Bald ist Muttertag und das muss gefeiert werden! Verwöhnt eure liebe Mutter, eure Mama, mal so richtig! Bringt ihr das Frühstück ans Bett, räumt euer Zimmer auf und bastelt ihr vielleicht einen oder gleich mehrere von unseren tollen Glücks-

kekßen. In die könnt ihr dann liebe Botschaften oder Gutscheine für wöchentlich z. B. mindestens einmal Geschirrspülen oder Spülmaschine ein-und ausräumen und Staubsaugen packen!

Was ihr dafür braucht:

Moosgummi in verschiedenen Farben, einen Bogen Papier, Filzstifte, einen Bleistift, eine Schere und ein Glas als Schablone, eine Heißklebepistole.

Und so geht's:

Schritt 1



Dreht das Glas mit der Öffnung nach unten auf den Moosgummi und malt es nach! Schneidet dann den Kreis vorsichtig aus! Wiederholt diesen Vorgang, je nachdem, wie viele Glückskekse ihr haben wollt, beliebig oft.

Schritt 2



Nun habt ihr hoffentlich viele bunte Kreise, in die ihr eure lieben Botschaften verstecken könnt! Schneidet hierfür ca. 2 cm breite und ca. 7 cm lange Streifen aus dem Papier und schreibt mit Filzstift eure Nachricht oder euren Gutschein darauf!

Schritt 3



Nun faltet hier den Kreis in der Mitte, so dass ein Halbkreis entsteht. Bringt vorsichtig ein wenig Kleber am Rand des GlückskekSES an, so dass es auch ein Halbkreis bleibt, danach steckt eure Botschaft in den Keks! Bringt in der Mitte des Halbkreises noch ein wenig Kleber an und faltet ihn noch mal zu einem Viertel! Lasst ihn gut trocknen und schon habt ihr ein kleines Geschenk für eure liebste Mutter, Großmutter oder Tante!

Hast du und du und du es auch probiert? Zeige es auch den anderen, schicke uns ein Foto darüber!

Unsere Adresse:

nzjunior2018@gmail.com

Friedrich Wilhelm Güll Meine Mutter

Kein Vogel sitzt in Flaum und Moos
in seinem Nest so warm
als ich auf meiner Mutter Schoß
auf meiner Mutter Arm.

Und tut mir weh mein Kopf und Fuß,
vergeht mir aller Schmerz,
gibt mir die Mutter einen Kuß
und drückt mich an ihr Herz.

Muttertag auf der ganzen Welt

Hier in Ungarn feiern wir den Muttertag am ersten Sonntag im Mai. Es wird nicht nur etwas gebastelt und verschenkt, sondern es werden auch von Grundschulern und Kindergartenkindern kleine Stücke oder Gedichte einstudiert und dann den Müttern und Großmüttern bei Veranstaltungen in den Schulen und Kindergärten vorgeführt. Aber wie ist das eigentlich in anderen Ländern? Wann und wie wird dort Muttertag gefeiert?

Deutschland

In Deutschland ist der Muttertag nur eine Woche später, am zweiten Sonntag im Mai. Allerdings wird nichts einstudiert. Es werden Selbstgebasteltes, aber auch Blumen, Schokolade oder Restau-



rantgutscheine verschenkt. Oft wird der Tag zusammen mit der Familie verbracht und es werden Ausflüge, wie Wanderungen oder ein Zoobesuch unternommen.

Die Niederlande

In den Niederlanden wird der „Moederdag“ am gleichen Tag wie in Deutschland gefeiert. Hier ist es eine Tradition, dass die Kinder der Mutter das Frühstück ans Bett bringen. Der restliche Tag wird dann, wie in den meisten Ländern, mit der Familie verbracht.

Großbritannien und Irland

In Großbritannien und Irland feiert man den „Mothering Day“. Dieser fällt auf den vierten Sonntag vor Ostern. Hier



wird traditionell ein sogenannter *Mothering Cake* von den Kindern gebacken. Das ist ein besonderer Mandelkuchen. Dieser wird dann im Verlauf des Tages von der ganzen Familie verzehrt.

Griechenland

In Griechenland feiert man auch am zweiten Maisonntag. Hier kommt die ganze Familie zusammen und schmückt das gesamte Haus mit vielen bunten Blumen. Außerdem wird ein traditionell von den Kindern hausgemachter Honigkuchen gegessen.

Japan

Auch in Japan wird am zweiten Sonntag im Mai gefeiert. Hier werden besonders gerne rote Nelken verschenkt. Sie stehen für die reine Liebe und Dankbarkeit. Aber das Verschenken von weißen Nelken ist hier nicht er-



wünscht, da diese die Blume oft bei Beerdigungen als Dekoration verwendet wird. Wer keine Nelken verschenken will, verwöhnt seine Mutter mit einer Massage oder macht den Hausputz und den Haushalt.

Mexico

In Mexico findet der „*Día de la madre*“ am 10. Mai statt. Er ist hier sehr beliebt und wird von beinahe jedem gefeiert. In Kirchen, Schulen und Kindergärten gibt es besondere Veranstaltungen zu



Ehren der Mütter. Außerdem wird mit der ganzen Familie, meist in einem Restaurant und mit einer Mariachi-Band (mexikanische Musikformation), groß gefeiert. Blumen müssen hier verschenkt werden, ohne geht es nicht.

Serbien

In Serbien schleichen sich die Kinder ganz früh morgens super leise in das Zimmer der Mutter und binden ihr die Füße zusammen. Frei kommt sie nur, wenn sie den Kindern eine große Menge an Süßigkeiten schenkt.

Indonesien

In Indonesien wird der Muttertag erst am 22. Dezember gefeiert. Hier gibt es nicht nur Geschenke, sondern auch Seminare zur Weiterbildung von Frauen. Der Staat will damit erreichen, dass mehr Frauen und somit auch Mütter arbeiten gehen.

Äthiopien

In Äthiopien ist der Zeitpunkt des Muttertags vom Wetter abhängig, da er zu Beginn der Regenzeit stattfindet (im Oktober oder im November). Hier kommt die ganze Familie mehrere Tage zusammen und es wird viel getanzt, gegessen und Musik gemacht.

USA

In den USA feiert man den Muttertag, so wie fast überall am zweiten Sonntag im Mai. Hier werden die Mütter reich beschenkt, denn es wird ganz schön viel Geld für Geschenke ausgegeben. Im Durchschnitt ungerechnet 40.000 Forint pro Mutter. Das ist sehr viel. In den Städten gibt es sogar große Paraden, Umzüge und Straßenfeste, um alle Mütter zu ehren.

Was geschah an diesem Tag...?



... vor 123 Jahren, am 3. Mai 1896, wurde die erste U-Bahnlinie von Budapest eingeweiht. An der feierlichen Eröffnung nahm auch Franz Joseph, Kaiser von Österreich und König von Ungarn teil. Die U-Bahnlinie 1 hatte damals elf Stationen: vom heutigen Vörösmarty-Platz bis zum Széchenyi-Bad.

... vor 115 Jahren, am 4. Mai 1904 wurde der Fußballklub Schalke 04 in Gelsenkirchen gegründet. Seitdem ging



die deutsche Meisterschaft achtmal (zuletzt im Jahre 1958) zum weißen Fußballverein.

... vor 255 Jahren, am 5. Mai 1764, wurde der Königlich ungarische Sankt-Stephans-Orden von Maria Theresia gegründet. Diese Auszeichnung galt – neben dem Militär-Maria-Theresien-Orden – als die bedeutendste Auszeichnung im Habsburgerreich.



... vor 144 Jahren, am 6. Mai 1875, wurde der erste öffentliche Athletikwettbewerb in Europa organisiert. Der Gastgeber war Budapest und zum Veranstaltungsort wurde vom Ungarischen

Athletikkklub der heutige Szabadság-Platz gewählt.



... vor 959 Jahren, am 7. Mai 1060 ist Gisela von Bayern, Königin von Ungarn, die Frau von Stephan I. in Passau verstorben. Im Jahre 1911 wurde sie vom Papst Pius X. seliggesprochen. Ihr Grab in Kloster Niedernburg/Passau ist bis heute ein beliebter Wallfahrtsort.

... vor 177 Jahren, am 8. Mai 1842, wurde der Hamburger Brand nach vier Tagen unter Kontrolle gebracht. Durch den Brand wurde ein Drittel der Altstadt zerstört, 51 Menschen sind ums Leben gekommen und die Zahl der Obdachlosen wurde auf 20.000 geschätzt.

... vor 214 Jahren, am 9. Mai 1805, starb Friedrich Schiller (Arzt, Dichter, Philosoph und Historiker) in Weimar. Er gilt als einer der bedeutendsten deutschen Dramatiker und Lyriker.



Lach mit!

Mariann entdeckt an den Schläfen ihres Vaters die ersten weißen Haare:

„Vati, du fängst schon an zu schimmeln!“

*

Im Uhrengeschäft verlangt Frau Klein:

„Reparieren Sie bitte diese Kuckucksuhr!“

Will der Verkäufer wissen:

„Kommt der Kuckuck nicht mehr zum Vorschein?“

Frau Klein:

„Doch, doch! Alle zehn Minuten fragt er nach der Uhrzeit!“

*

Georg: „Mein kleiner Bruder wird Freitag getauft.“

Mark: „Ob er mit diesem Namen glücklich wird?“

*

Richter zum Dieb: „Wie kamen Sie bloß auf den Einfall, das Rad zu stehlen?“

Dieb: „Och, das Rad lehnte da so an der Friedhofsmauer, und da dachte ich, der Besitzer wäre gestorben!“

*

Zwei Mechaniker kontrollieren ein Auto:

„Scheinwerfer?“

„Gehen!“

„Rücklichter?“

„Gehen!“

„Blinklichter?“

„Gehen... gehen nicht... gehen...!“

*

„Erwin, was ist die Hälfte von 16?“

„Keine Ahnung, Herr Lehrer, aber viel kann es nicht sein!“



Redakteurin: **Dorottya Bach**
 Anschrift: NZjunior Budapest,
 Lendvay u. 22 H-1062
 Telefon: +36 1 302 68 77
 E-Mail: nzjunior2018@gmail.com
 NZjunior im Internet bis Ende 2016:
 www.neue-zeitung.hu
 Gegründet von **Beate Dohndorf**
 (1943-2017)